



Verhältnis von Elektroauto-Ladestationen im öffentlichen Raum zu ausgegebenen Anwohner*innen-Parkpickerln

Die unterzeichnenden Bezirksräte*innen der Grünen Alternative Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 20.3.2025 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage

Sehr geehrter Herr Bezirkvorsteher,

wir ersuchen Sie um Antworten auf die folgenden Fragen:

1. Wie viele Anwohner*innen-Parkpickerl sind derzeit für Autos in Mariahilf vergeben?
2. Wie viele Elektroauto-Ladestationen gibt es derzeit im öffentlichen Raum in Mariahilf?
3. Welche Planungen gibt es, um in den kommenden Jahren entweder die Anzahl an Ladestationen zu vergrößern oder die Anzahl an im öffentlichen Raum parkenden Anwohner*innen zu reduzieren und dadurch sicherzustellen, dass für die im öffentlichen Raum geparkten Anwohner*innen-Autos genügend Ladestationen vorhanden sind?

Begründung

Der durchschnittliche Wiener Pkw legt durchschnittlich etwa 32 km pro Tag zurückⁱ. Bei einem üblichen Stromverbrauch von 21 kWh / 100 kmⁱⁱ bedeutet dies einen täglichen Stromverbrauch von 6,7 kWh pro Tag oder 36 Minuten Ladezeit an einer „Tanke-Wien-Energie“-Ladestation mit 11 kW Ladeleistung. Bei einer durchschnittlichen täglichen Belegungszeit von 12 Stunden kommt auf 20 Autos ohne private Lademöglichkeit eine Ladestation.

Nachdem Mariahilf derzeit von einer Ladestation für jedes zwanzigste im öffentlichen Raum geparkte Anwohner*innen-Auto augenscheinlich weit entfernt ist, stellt sich die Frage, wie im Zuge der angestrebten Batterieelektrifizierung des motorisierten Individualverkehrs ein passendes Verhältnis zwischen im öffentlichen Raum geparkten Fahrzeugen und Lademöglichkeiten für diese hergestellt werden soll.

Harald Buschbacher



-
- ⁱ Hochgerechnet aus dem mittleren Motorisierungsgrad in Wien (298 Pkw/1000 EW laut <https://vcoe.at/presse/presseaussendungen/detail/vcoe-grosse-unterschiede-zwischen-oesterreichs-gemeinden-und-staedte-bei-pkw-motorisierung>), der mittleren Pkw-Fahrleistung Wiener Haushalte (6940 km/a laut <https://vcoe.at/presse/presseaussendungen/detail/vcoe-haushalte-in-wien-und-westoesterreich-fahren-weniger-mit-dem-auto-als-der-oesterreich-schnitt>) und der mittleren Haushaltsgröße in Wien (2,0 Personen pro Haushalt laut https://www.statistik.at/fileadmin/pages/54/AEST_Gemeindeergebnisse_2022.ods)
- ⁱⁱ https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/themen/mobilitaet/daten/ekz_doku_verkehrsmittel.pdf